

im Octbr. einen 2ten Satz Stecklinge. Aber im nächstfolgenden Jahre nehmen diese Stecklinge den Wuchs der Mutter-Exemplare an, und man muß dann wieder von Neuem auf die angegebene Art verfahren. — Viele Cultivateure machen ihre Stecklinge im April, und nehmen dazu 4 — 6 Zoll lange, junge Triebe, welche sie vom Mai an ins Freie stellen und öfters einstuzen, wodurch die Stecklingspflanzen einen niedrigen, buschigen Wuchs annehmen. Noch Andere vermehren ihre Pflanzen durch Senker (vom Juli bis Mitte August), welche ebenfalls hübsche, niedrige, buschige Exemplare geben, wiewohl diese Vermehrungsart etwas umständlich ist. Weil die Stengel sehr brüchig sind, so darf man sie beim Absenken nicht einschneiden, sondern nur drehen. Beide, Stecklinge und Senker, wurzeln sehr leicht und schnell, gewöhnlich in 4 — 6 Wochen. — Diese Pflanzen dauern übrigens recht gut im freien Lande aus, und sind daselbst von sehr üppigem Wuchse, nur müssen sie im Winter mit einer guten, trockenen Bedeckung versehen werden. Man kann daher an warmer, sonniger Stelle ein ganzes Beet damit bepflanzen, um den Bedarf der Stecklinge und Senker davon zu entnehmen, denn zum vollkommenen Blühen kommen sie im freien Lande fast niemals. —

Man verwechsle übrigens das hier angeführte *P. sinense* Sab. nicht mit dem *P. indicum* Cass. (*Chr. indicum* L., *Chr. japonicum* Thbg.), welches ebenfalls in China, Japan und Ostindien einheimisch ist. Es ist dem *P. sinense* Sab. ziemlich ähnlich, aber bei weitem nicht so schön als dieses, denn die Blumen sind über die Hälfte kleiner, und sogar bei der gefüllten Varietät kaum 1 Zoll breit; sie erscheinen im Herbst und sind ursprünglich gelb, variiren aber in mehren Farben (obungefähr wie die des *P. sinense*), so wie auch gefüllt und halbgefüllt.

Cultur: Wie bei Nr. 1.

2) *P. macrophyllum* Willd. Großblättrige *P.* 4. Der 3 — 4 F. hohe Stengel ist mit sehr großen, weichhaarigen, halbgefiederten Blättern besetzt und bringt im Juli und August ansehnliche, weißstrahlige Blumen in reichen Doldentrauben. — Ist im Wuchse der *Achillea macrophylla* L. ähnlich, und mit dieser nicht zu verwechseln. — Caucasus.

3) *P. Parthenium* Sm. Mutterkraut-*P.* (*Matricaria Parthenium* L.) 4. In Deutschland einheimisch, 1 — 3 F. hoch und ästig, mit gefiederten Blättern und weißstrahligen Blumen mit gelben Scheiben, in Doldentrauben. Blühezeit: Juli bis Septbr. — Man cultivirt nur 2 schöne, gefülltblühende Varietäten, eine hat röhrig-gefüllte, die andere aber schönere, reinweiße, blättrig- oder strahlblumig-gefüllte Blumen.